

## **PREDIGT / SCHRITTE im Alltag**

Datum: 16. August 2020  
Predigt gehalten von : Daniel Heer, EGW Ostermundigen  
Bibeltext/e 1. Petrusbrief 5,6-13 / Epheser 6,10-18 (Schriftlesung)  
Predigttitle: Widersteht dem Teufel – denn Gott wird euch erhöhen!

### Hauptgedanken zusammengefasst:

Im Zeitalter von sozialen Medien sind kurze Tiervideos oft geteilt und lustig anzusehen. Was uns dort mehr oder weniger lustig daherkommt lässt uns manchmal beinahe die Realität vergessen, dass viele Tiere nicht so herzig, so lustig und zahm sind. Ist der Löwe nur nicht gefährlich weil er aus meiner Sicht fast die ganze Zeit schläft. Wenn er aber wach ist, so ist er eben doch kein kuscheliges Schmusekätzchen sondern gefährliche Raubkatze.

Dieses Bild nimmt Petrus auf, als er seine Briefempfänger, Christen in der Zerstreuung und Verfolgung anschreibt

### **1. Demut konkret – Sorgen auf Christus werfen**

Vielleicht würden wir beim Nachdenken, wie sich Demut im Leben als Christ zeigt, auf unterschiedliche Antworten kommen. Wohl aber würde ich selbst nicht gerade als erstes darauf kommen was Petrus in V6 nennt. Werft eure Sorgen auf Christus, denn er sorgt für euch. In den vorherigen Abschnitten hat Petrus von freiwilliger Unterordnung „um Christi Willen“ in verschiedenen Lebensbezügen geredet. Abschliessend sagt er fast dasselbe mit einem anderen Wort. Demütigt euch oder bekleidet euch mit Demut unter die gewaltige Hand Gottes. Es ist die Gesinnung, das Bewusstsein unserer Niedrigkeit vor Gott.

Demut war in der Antike genauso wenig beliebt wie heute. Menschen, auch Christen sind lieber selber groß, selber gerecht, selber lieb, selber stark, selber regierend und bestimmend. Vielleicht sind die Lebensbezüge uns ein und unterzuordnen Lernfelder um uns letztlich Gott unterzuordnen. Also wir ordnen uns unter die Obrigkeit weil wir letztlich demütig vor Gott sind. Wir können, sollen im Leiblichen üben was im Geistlichen geboten ist.

Demut zeigt sich daran, dass wir unsere Sorge auf Christus werfen. Sorge auf Christus werfen ist konkret gelebte Demut. Das heisst, dass wir dort wo wir Sorgen haben nicht aus eigener Kraft gewinnen wollen, wir nicht aus eigener Kraft dagegenhalten müssen damit es klappt. Petrus redet nicht von einer frommen Passivität – denn Demut ist sehr aktiv – sie wirft die Sorge auf Christus. Wer Kraft braucht um durch schwere Zeiten zu gehen, wird sie nicht erlangen indem er mit seinen Kräften alles kontrolliert, alles festhält, alles im Griff haben will, sondern indem er/sie seine Sorgen auf Christus wirft. Sorgen auf Christus werfen ist etwas aktiv gewolltes und geübtes.

Das Wortbild „auf .....werfen“, kommt davon, dass man einen Sattel, eine Reitdecke auf einen Esel, ein Pferd wirft. Denkt doch daran wenn ihr das nächste Mal ein Pferd sattelt, oder vielleicht eine Bettdecke übers Bett werft, eine Tagesdecke ausbreitet etc. So wie wir jeden Morgen die Bettdecke ordentlich auf das Bett werfen, so wollen wir jeden Tag unsere Sorgen auf ihn werfen und bei ihm belassen.

Konkret; an welchem Ort, mit welcher Sorge willst du vor der sichtbaren und unsichtbare Welt einüben, bezeugen, dass Christus dein HERR ist.

Petrus war als Augenzeuge bei der Verklärung Jesu dabei. Petrus hat mit seinen leiblichen Augen gesehen, was uns bis heute unseren leiblichen Augen noch verborgen blieb aber Tatsache ist: Petrus hat Christus als HERRN aller HERREN, als König aller Könige bereits bei seiner Verklärung gesehen. Sorgen von denen Petrus redet waren sicherlich vielschichtig unter den Verstreuten; Sorge um das eigene Leben. Wer sich demütigt unter Christus wird von Gott erhoben, wer Demut anzieht wird erhöht von Gott selbst.

### **2. Lerne dem Teufel zu widerstehen**

Drei Apostel schreiben dieselbe Warnung an Christen und Gemeinden; Jakobus in seinem Brief 4,7, Paulus an die Epheser 6,10ff (Waffenrüstung) und hier Petrus. Wir sollen dem Teufel widerstehen. Nun gibt es Auslegungen die sagen, der Löwe würde nur brüllen, aber nicht fressen. Naja das ist möglich aber wenn ich Petrus recht verstehe, sollen wir nicht spekulieren wie gefährlich dieser Löwe ist, sondern das Augenmerk liegt auf dem Widerstehen. Indem sie die Waffenrüstung anziehen. Bedenken wir, alle Rüstungsteile sind (mit Ausnahme eines Teiles) begründet mit atl Bibelstellen. Verkürzt: Wir werden dem Teufel widerstehen, indem wir Gottes Wort kennen und gezielt dort einsetzen wo uns der Teufel verführen will -> siehe Jesus bei seiner Versuchung. Der Teufel wird nicht aufgrund eines Rituals schweigen, sondern dort wo wir ihm Gottes Wort entgegenhalten, weil dies die einzige Autorität ist, vor der er kapitulieren musste und den Kampf verloren hat nämlich Christus auferstanden ist.

Jesus zitierte bei seiner Versuchung atl. Schriften – und dann heisst es „danach liess der Teufel für eine gewisse Zeit von ihm ab. Jeder Sieg ist ein Teilsieg eines langen Kampfes den wir mit Christus gewinnen sollen. Es gilt also Gottes Wort zu kennen, anzuwenden.

Vielleicht gibt es Versuchungen die immer wieder kommen, ein Ort an dem du zuerst anfällig bist. Dann nimm dir Zeit und schiebe einmal Bibelworte dazu auf. Gedenken deines Herrn bei allem was du tust“ Leiter, aber nicht nur sondern alle Christen sollen besonders auf die Bereiche Macht, Geld und Sexualität achten.

Seid wachsam sagt Petrus; ob er da an seinen Schlaf in Gethsemane dachte, als er wachen sollte und es verpasste?

Der Teufel wird hier als einziges Mal in der Bibel als Widersacher genannt. Es ist das hebräische Wort für das griechische Synonym Satan. Der Widersacher ist der Verkläger, der uns vor einem Gericht anklagt. Der all unsere Vergehen aufzählt. Es ist der, der gegen uns Anklage erhebt vor dem Richterstuhl Gottes. Darum brauchen wir, haben wir als wiedergeborene Menschen in Christus einen Fürsprecher für uns. Einen Anwalt vor Gott. Christus ist dieser Anwalt der für uns den Prozess führt bei der der Verkläger vor Gottes Angesicht unsere Vergehen vorträgt. Aber eines ist sicher; Jesus unser Anwalt wird keinen Anklageprozess des Widersachers gegen uns verlieren. Christus ist der göttliche Fürsprecher der eine 100 Prozentige Erfolgsgeschichte vorweisen kann in den Prozessen in denen er für seine Kinder, für die Kinder Gottes eingetreten ist.

Petrus sagt dir, mir; alle unsere Mitgeschwister leiden an denselben Leiden, an denselben Anklagen. Aber ist Christus für uns, wer mag wieder uns sein? Gottes Absicht aber ist, dass wir in allem Leid, in aller Versuchung bestehen und nicht zu Grunde gehen, sondern, dass er uns danach zur Herrlichkeit führt. Hierbei wird auch klar, dass wir alle vor Gott nichts an frommen Taten vorzuweisen und aufzuwiegen haben. Wir kommen allein zum Ziel, weil Christus unser Fürsprecher vor dem Vater ist. Alles Leid, alle Versuchung ist vergänglich, die Herrlichkeit die Gott uns anbietet und schenkt aber unvergänglich. Die Gemeinde, die Christen die diese Botschaft hören. Wir haben Gnade vor Gott schon in Christus erfahren und wir sollen immer mehr davon erfahren. Das wird, wo Gottes Frieden auf seinen Kindern ruht.

So schließt Petrus mit Schalom, dass Christus unser Friede ist und es Friede sein wird, wo wir durch ihn nach allem Leid erhöht werden.

### **Bibelstellen:**

1. Petrus 5,6-13ff

6 So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit. 7 Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. 8 Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. 9 Dem widersteht, fest im Glauben, und wisst, dass eben dieselben Leiden über eure Brüder und Schwestern in der Welt kommen.

10 Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen. 11 Ihm sei die Macht in alle Ewigkeit! Amen. 12 Durch Silvanus, den treuen Bruder, wie ich meine, habe ich euch wenige Worte geschrieben, zu ermahnen und zu bezeugen, dass es die rechte Gnade Gottes ist, in der ihr steht. 13 Es grüßt euch aus Babylon die Gemeinde, die mit euch auserwählt ist, und mein Sohn Markus. 14 Grüßt euch untereinander mit dem Kuss der Liebe. Friede sei mit euch allen, die ihr in Christus seid!

### Wocheninfos 16.-30.08.2020

Dienstag	19.15 Uhr	Bezirksrats-sitzung
Donnerstag	14.30 Uhr	Gespräch über die Bibel und das Leben
Samstag	09.00 Uhr	Morgengebet
Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienstgebet
	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Thomas Gerber
Samstag 29.8.	09.00 Uhr	Morgengebet
	17.30 Uhr	Teenagerclub
Sonntag 30.8.	09.00 Uhr	Gottesdienstgebet
	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe

### Ausblick:

06.09. Gottesdienst mit Paul Bachmann

12.09. ganztägige Bezirksratsretraite

13.09. Livestream im EGW zum EGW Jahresfest

11.10. Gottesdienst mit der Karmelmission